10. / 11. April 2010

Categories : Archiv

Deutschsprachige Nachrichten aus Panamá

Häfen: Nummer 2 in Lateinamerika

Nur beim regionalen Wirtschaftsgiganten Brasilien gab es 2009 mehr Umsätze in den Seehäfen als in Panamá. Aber natürlich stand 2009 unter dem Vorzeichen der weltweiten Wirtschaftskrise.

Aus einem Ranking des „Infrastructure Services Unit of the Economic Commission“ unter den 20 bedeutendsten Häfen Lateinamerikas ergab sich ein zurückgegangener Containerumschlag insgesamt von 6,8%. Die panamaischen Häfen setzten 2009 die Anzahl von 4,2 Millionen Containern um, was einem Rückgang entsprach von sogar 8,8%.

Dieses Jahr wird ein moderater Anstieg erwartet.

CARGA PORTUARIA
EN MILLONES DE TEU

PUERTO	VAR. 2009/08
>Santos / Brasil	-15.7%
>Colón (MIT, Evergreen, Cristóbal)	-10.4%
>Balboa / Panamá	-7.2%
>Kingston / Jamaica	-
>Freeport / Bahamas	-1.0%
>Buenos Aires / Argentina	-20.7%
>Cartagena / Colombia	7.6%
>Manzanillo / México	-21.2%
>Callao / Perú	-9.4%
>Caucedo / Rep. Dominicana	22.8%

+infografía La Prensa-Daniel González
+fuente Cepal

Otis Elevators kommt nach Panamá

Otis Elevators wird der 33. Multi werden, der seinen regionalen Hauptsitz nach Panamá verlegt nach der Gesetzesnovelle des Jahres 2007 (Ley No.41 of 2007), die derartigen Unternehmen erhebliche Vorteile einräumt.

Der weltweit tätige Fahrstuhlbauer - internationaler Marktführer, begründet in New York 1853 durch Elisha Otis, mit Fahrstühlen dieses Unternehmens sind ausgestattet unter anderen der Eiffelturm, Empire State Building, The Twilight Zone Tower of Terror, Petronas Twin Towers, CN Tower und der Skylon Tower- hat sich entschlossen, seine Geschäfte in Lateinamerika von Panamá aus zu steuern, weil Panamá sowohl zur Luft wie zur See ein bedeutender Verkehrsknotenpunkt ist und die Kommunikationsinfrastruktur auf einem hohen Niveau angesiedelt ist, erklärte der zweite Minister für Außenhandel, José Domingo Arias.

Kritik an USA

Panamás Präsident Martinelli kritisierte Donnerstag in Kolumbien auf dem „Foro Económico Mundial (FEM) Latinoamérica 2010“ die USA. Diese seien zu sehr auf ihre internen Probleme fokussiert.

Obgleich man die USA ja grundsätzlich möge, sei doch festzustellen, daß die USA Lateinamerika beständig vergesse. Man werde behandelt wie der kleine Bruder im Untergeschoß des Hauses.

Dies gelte auch im Rahmen der Drogenbekämpfung. Da kämen mehr Worte als handfeste

Unterstützungen.

Renovierung des Palacio Municipal de Panamá

Der Palacio Municipal de Panamá soll renoviert werden.

Einen entsprechenden Vorschlag machte die „Comisión de Relaciones Intermunicipales“. Panamás Alcalde (Bürgermeister) Bosco Ricardo Vallarino steht dem Vorhaben positiv gegenüber.

Das Gebäude beherbergt Teile der Stadtverwaltung.

IX Juegos Deportivos Centroamericanos 2010

Die IX. Mittelamerikanischen Sportwettkämpfe sind am Freitag Abend um 8:00 p.m. von Staatspräsident Martinelli im Stadion Rommel Fernández eröffnet worden im Beisein der Sportfunktionäre und des honduranischen Präsidenten Porfirio Lobo. Die Wettkämpfe dauern vom 9. bis 19. Juli.

Die Wettkämpfe existieren seit 1973, Panamá ist nun das zweite Mal der Ausrichter.

Natürlich fand das zwischenzeitlich international übliche musikalische und artistische Spektakel statt. Das Feuer - auch das existiert bei dieser Miniolympiade, wurde entzündet von Panamás Boxlegende Roberto („Mano de Piedra“) Durán.

Panamá stellt bei den Wettkämpfen die meisten Athleten (447), gefolgt von El Salvador (285), Nicaragua (277), Costa Rica (265), Honduras (208) und Belize (88).

Sicherlich wäre es übertrieben zu behaupten, „die Sportwelt sieht auf Panamá“, ein Ereignis ist das nichtsdestotrotz.